

Bericht über die Exkursion des BürgerEnergie-Stammtisches am 22.06.2013



Immerhin 27 Teilnehmer erlebten einen interessanten Tag mit vielen Eindrücken.

Erste Anlaufstelle war die kombinierte Solar- Holz hackschnitzelanlage im Ortsteil Merchingen der Stadt Ravenstein.

Projektleiter Anton Fleischmann informierte ausführlich von der Planung bis zur Betriebsaufnahme über den Fortgang/Aufbau dieser Anlage und ließ keine der zahlreich gestellten Fragen unbeantwortet.

Auch das einzig entstandene Problem (Toilette!) konnte dank seiner Hilfe gelöst werden: Mitsamt Bus zogen wir nach der Präsentation auf den Parkplatz des Schloßhofes um, wo uns Ortsvorsteher Ullrich persönlich die Türen zu den Toiletten des von einer Bürgergenossenschaft betriebenen Schloßhotels öffnete.

Er stellte auch sofort Stühle auf und so konnten wir im Schatten das mitgebrachte Vesper verzehren. Seine Freundlichkeit ging sogar soweit, dass er spontan zu einer Besichtigung und Führung durch Schloß, Heimatmuseum und Hotel einlud, was sehr gerne angenommen wurde.

Bedingt durch diese zeitliche Verzögerung mussten wir dann die Besichtigung des Biomassekraftwerkes in Rosenberg streichen. Herr Fleischmann machte dies aber durch eine ausführliche Erläuterung der Anlage, die ja als Modell bereits im Dezember in der Wanderausstellung im Spechbacher Bürgersaal zu sehen war, allemal wett.

Dann gings weiter nach Osterburken zum Römermuseum, wo uns Museumsleiter Dr. Jörg Scheuerbrand zu einer Führung erwartete. Ein Teil der Gruppe kannte das Museum bereits und erkundete unter fachkundiger Führung von Herrn Landauer, einem zufällig

anwesenden Luftbildarchäologen aus Mosbach, das Weltkulturerbe des nahegelegenen ehemaligen Römerkastells.

Zu der anschließenden kleinen Stärkung im Cafe des Museums stieß dann auch noch Osterburkens Bürgermeister Galm zu uns bevor es dann weiter ging zum Jugenddorf Klinge in Seckach.

Ortsvorsteher Rapp aus Grobeicholzheim stellte in seinem mit Herzblut dargebrachten Vortrag in Wort und Bild die dort entstandene Bürgergenossenschaft und das Nahwärme-Projekt vor und wusste natürlich auf viele Fragen die passenden Antworten.

Nach einem kurzen Rundgang mit Vorstellung durch den ehemaligen Leiter durch das Jugenddorf Klinge, dessen Größe und Umfang uns alle sichtlich überraschte, nahmen wir dann in der Gaststätte des Jugenddorfes das Abendessen ein.

Ein herzliches Danke-schön gilt der AVR Energie GmbH für die Übernahme der Bus-Kosten, dem Förderverein Specht für das Sponsoring des Bus-Vespers und der Kosten des Museums.